

JAHRESBERICHT 2023

ALTERSHEIM NIKODEMUS, PETERSBERG/ BRASOV RO

Aufsichtsbehörde und Arbeitgeber – VEREIN CASA SPERO

„Ich bleibe derselbe; ich werde euch tragen bis ins hohe Alter, bis ihr grau werdet.
Ich, der Herr, habe es bisher getan, und ich werde euch auch in Zukunft tragen und retten.“

Jesaja 46:4



Aufnahme vom Innenhof des Altersheims Haus Nikodemus, Petersberg/Brasov

31. Mai 2024, Petersberg / Brasov

Einleitung

Das Altersheim Haus Nikodemus öffnete seine Pforten vor ca 30 Jahren, im Jahr 1996, und ist seitdem ohne Unterbrechung unter voller Ausnutzung der verfügbaren Räume in Betrieb. Unsere Einrichtung ist bestrebt, als Heim zu agieren, das hochwertige berufliche und ethische Werte im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zu vertreten. Es ist für alle Senioren unabhängig von der ethnischen und religiösen Herkunft offen.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität älterer Menschen im Altersheim Haus Nikodemus zu verbessern und ihnen ein ruhiges und ausgeglichenes Leben im Alter zu ermöglichen. Wir halten es für wichtig, dass die 34 Bewohnerinnen und Bewohner am aktiven Leben teilnehmen können, ein aktives Leben zu führen, und so ein offenes Zuhause anzubieten. Wir, d.h. 24 qualifizierte und ausgebildete Mitarbeitende, legen großen Wert auf eine kompetente Betreuung und Pflege unter Wahrung der Menschenwürde und sind bestrebt die familiären und sozialen Beziehungen der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander zu fördern.

Wir sind uns sicher, dass wir unseren Heimbewohnern ihr Zuhause nicht ersetzen können, streben aber bei unserer Arbeit neben der Ausübung hochwertiger beruflicher Aufgaben auch nach einer liebevollen Atmosphäre.

In unserer Einrichtung gewährleisten wir einen täglichen 24-Stunden-Service sowie die für den kontinuierlichen Betrieb erforderlichen persönlichen und materiellen Voraussetzungen wie folgt:

- insgesamt 34 Plätze auf 2 Etagen, mit einem Aufzug, in 22 barrierefreien Zimmern mit eigenem Bad
- Esszimmer, Gemeinschaftsraum (Dekorationsraum)
- Arztpraxis / Behandlungszimmer
- Küche, Speisekammer, Keller, Waschküche, Personaltoilette und Behindertentoilette
- Park-, Hof-, Garten-, Innen- und Außenlagerräume
- Diensträume: Büros, Empfangsraum, Personalräume für lange Schichten
- Regelmässiger Einsatz mit dem Behindertenautotransport (Geschenk vom Alterszentrum Guggerbach) für Rollstuhlfahrer (siehe Bericht / Fotos „Aktuelle Situationsbericht aus Brasov“ auf unserer Homepage)
- Einsatz mit Auto, Kauf- und Transportwagen für den allgemein Gebrauch.
- Einsatz mit Kleinbus, 9 Sitzplätze

Pflege – pflegerische/fachpflegerische Aufgaben

Im Altersheim Haus Nikodemus legen wir Wert darauf, auch in den pflegerischen Bereichen professionelle Arbeit zu leisten. Im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeit erteilen wir gesundheitserhaltende Informationen, führen Vorsorgeuntersuchungen durch, stellen die regelmäßige ärztliche Versorgung, den Zugang zu fachärztlicher und stationärer Versorgung, Betreuung und Pflege sowie die Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner mit Medikamenten und Hilfsmitteln sicher. Im Jahr 2023 nutzten wir für die Pflegearbeit papierbasierte Pflegepläne. Demnach bietet die Einrichtung eine umfassende Betreuung älterer Menschen an, die Folgendes umfasst:

- 24-Stunden-Service, im gesamten Wohnbereich
- Gesundheitsfürsorge - regelmässige ärztliche Überwachung, fachärztliche Betreuung und Pflege
- Psychische Gesundheitsfürsorge durch Fachpersonen, Konfliktmanagement, Pflege familiärer und sozialer Beziehungen, Ausübung des Glaubens,
- Verschiedene Angebote (Aufrechterhaltung und Erhaltung der den individuellen Bedingungen entsprechenden geistigen und körperlichen Verfassung), organisieren verschiedener kulturellen und Unterhaltungs-Angebote.
- Bereitstellung von Kleidung und Textilien (für die Heimbewohnerinnen und Bewohner, die nicht über geeignete Kleidung, notwendige persönliche Textilien und Bettwäsche verfügen) durch das Altersheim, welche dank ausländischen Spenden eingekauft und zur Verfügung gestellt werden können.
- Mahlzeiten (drei Hauptmahlzeiten am Tag sowie Zwischenverpflegungen am Vormittag und Nachmittag, je nach Gesundheitszustand des Empfängers, ggf. mit Bereitstellung von Diätmahlzeiten).

Auch in der Pflege sind wir bestrebt, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Bewohner zu erhalten und je nach dem zu fördern. Mit einer kontinuierlichen Wiedereingliederung versuchen wir mit Hilfe unseres Physiotherapeuten, den durch den Gesundheitszustand bedingten Leistungsverlust wieder herzustellen.

Während ihrer Beschäftigung achten wir auf die tägliche Bewegung und helfen dabei, die verbleibenden körperlichen Funktionen aufrechtzuerhalten. Unterstützende, körperlichen Aktivitäten werden täglich durchgeführt: Hilfe bei Körperpflege bei Bewohnerinnen und Bewohner mit körperlichen Handycaps, Hilfeleistungen beim Gehen, Erhalten und Fördern von körperlichen Beweglichkeiten durch Gruppengymnastik, Ordnung in der unmittelbaren Umgebung halten.

Einige Heimbewohner: innen durchlaufen unterschiedliche Stadien des Demenzprozesses und benötigen daher gezielt eine individuelle Behandlung und Pflege. Bei der täglichen Pflege und Betreuung legen wir grossen Wert auf die geistige und körperliche Unterstützung dieser Patienten. In der Betreuung erhalten wir auch regelmässig Unterstützung durch die freiwilligen Mitarbeitenden aus der örtlichen Gruppe des Malteserordens mit ihren Besuchen. Der Malteserorden steht im Dienst für die Armen und Kranken. (siehe aktuelle Fotos auf unserer Homepage)

Von den 34 Heimbewohnerinnen und Bewohner sind 15 selbständig, 12 teilweise selbständig und 7 brauchen voll umfängliche Pflege und Betreuung.

Vielfältige Aktivitäten und Programmpunkte

Ganzheitlich zu leben und Spass zu haben ist nicht nur das Privileg junger Menschen, deshalb organisieren wir an jedem Tag der Woche gemeinsame Programme. Die Zusammenkünfte werden tagesaktuell gestaltet und an die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Heimbewohner: innen angepasst. Normalerweise beginnen wir jede Woche mit einem Gottesdienst/Andacht mit dem Pfarrer des Kirchenzentrums „Haus der Hoffnung“. Dieser wird von den Bewohnern des Heims immer mit großer Freude empfangen, da für ganz viele von ihnen der Glaube und die kirchliche Zugehörigkeit in ihrem Leben eine sehr grosse Bedeutung haben.

Mit handwerklichen und künstlerischen Aktivitäten haben wir zur Kreativität einzelnen Mitbewohner beigetragen, um ihre Fantasie anzuregen, zu entspannen und gleichzeitig ihre Konzentration zu fördern. Man kann sich dabei selbst vergessen, aber auch wieder zu sich selbst finden. Manuelle Tätigkeiten und die Freude am kreativen Arbeiten haben sich bei vielen Personen mit psychischen Problemen als Heilmittel erwiesen. Und das alles wirkt positiv auf die Seele, trägt zur Harmonie bei und schenkt ein Gefühl der Zufriedenheit, das sich auf den Alltag unserer Bewohner: innen und ihrer Umgebung ausstrahlt.

Das dazu verantwortliche Personal erstellt einen wöchentlichen Arbeitsplan entsprechend den aktuellen Feiertagen, Traditionen und Bräuchen zusammen. Zu unseren Programmen gehören Bewegung sowie mentale und psychologische Betreuung dazu. Einen besonderen Stellenwert nehmen unsere Entwicklungsaktivitäten ein, bei denen es uns wichtig ist, das Denken, die sprachlichen Fähigkeiten, die Kreativität, das Funktionieren der Sinne und das Gedächtnis zu fördern. Dies wird durch unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Unsere festen und regulären Programmpunkte durch die Woche sind:

- Montags mit einer Andacht und Gesprächsangebote durch den psychologischen Dienst
- Dienstag Malen, Zeichnen / (Förderübung)
- Bingo-Spiel am Mittwoch
- Donnerstags Rummy Spiel, Spielkarten, Domino, Gemeinschaftsentwicklungsspiel/Fitnessstudio
- Filmvorführung am Freitag
- Samstagsbesuch von Familienangehörigen und Gesprächsangebote durch den psychologischen Dienst
- Sonntags Gottesdienst

Weitere Programmpunkte durch das Kalenderjahr 2023:

Jeden zweiten Sonntag gibt es einen Gottesdienst, an dem auch die reformierten Gläubigen von Petersberg teilnehmen, was eine gute Gelegenheit zum geselligen Beisammensein ist.

Wir feiern den Geburtstag jedes Bewohners mit einer von unserem Küchenchef zubereiteten Torte.

Die grauen und düsteren Tage von Januar und Februar wirken sich manchmal mehr, manchmal weniger auf das Gemüt der Bewohner aus. Darum hören wir in dieser Zeit vermehrt fröhliche Musik und das Thema der gezeigten Filme sind humorvoll. In dieser Zeit organisieren wir einen Maskenball, dekorieren mit den Bewohnern den Saal, basteln gemeinsam Masken, laden Musiker zur Party ein, singen, tanzen und backen gemeinsam Donuts. Das weckt in den Heimbewohner: innen immer wieder grosse Lebensfreude.

Jeden Morgen schälen wir gemeinsam Äpfel und knacken Walnüsse, was eine gute Gelegenheit ist, zusammenzukommen und zu reden.

Die Violinespieler der Brasso-Philharmonie besuchten uns dreimal mit einem kleinen Konzertprogramm und verschönerten unsere Tage und die **Osterfeiertage**.

Zur Vorbereitung auf die Auferstehung Jesu haben wir Osterdekorationen gebastelt, das Haus beleuchtet, Kekse gebacken und worauf sich die Bewohner des Heims sehr freuten. Anlässlich des Osterfestes besuchten Pfarrer aller Konfessionen ihre Gläubigen. Gemeinsam mit der Petersberger Gemeinde nahmen wir am Festgottesdienst mit Abendmahl teil.

Die Malerin Ágnes Ferencz führte die Bewohner: innen in die Kunst des Eierschreibens ein.

Im Frühjahr warteten wir darauf, dass die Bäume grünen und die im vergangenen Herbst gemeinsam im Garten gepflanzten Narzissen- und Tulpenzwiebeln wachsen und blühen.

Jedes Jahr **im Mai** freuen wir uns über den wunderbaren Auftritt der Petersberger-Blaskapelle, die immer mit hausgemachtem Kuchen verwöhnt werden.

Am ersten Sonntag im Mai feierten wir den Muttertag. Am Ende des Monats organisierten wir einen Ausflug nach Dartlau, wo die Tagesstätte für ältere Menschen betrieben wird und wir immer herzlich willkommen geheißen werden. Wir unterhielten uns, tranken Tee und gingen dann gemeinsam im Park spazieren.

Anfang Juni sahen wir im Philharmoniker Theater einen Auftritt mit rumänisch-ungarisch-deutscher Rentner.

Im Juli gingen wir bei großer Hitze im Park in Brasov spazieren und assen Eis.

Im August wurde ein Volkssänger eingeladen, wir sangen und tanzten gemeinsam im Hof. Im selben Monat konnten wir aufgrund des tollen Wetters früh am Morgen und am späten Nachmittag Himbeeren, Äpfel und Birnen im Garten ernten.

Im Sommer gefällt den Bewohnern der Innenhof des Altersheims sehr gut. Bei schönem Wetter verbringen sie fast den ganzen Tag draussen, reden, stricken, lösen Kreuzworträtsel und arbeiten im Garten.

Der September ist der Monat der Herbstsaat und die Bewohner helfen tatkräftig bei der Aussaat von Gemüse und Obst mit. Ebenfalls im September spazierten wir im Stadtteil Noua um den See und bewunderten die prächtigen Farben des Herbstlaubs. Wir gingen zu Fuß zum Herbstmarkt im Dorf, wo wir der Musik verschiedener Bands lauschten.

Am Welttag der älteren Menschen am 1. Oktober verschönerte ein Sängerpaar aus Brasov den Tag mit ihrer Unterhaltungsmusik.

Im November pflückten wir Lavendel aus dem Garten und bastelten daraus tagelang duftende Puppen.

In der Adventszeit verschönerten die Gedichte und Lieder von Schülern, Kindergartenkindern und Pfadfindern unsere Tage. Wir boten den Besuchern Honigkuchen und Kekse an, die gemeinsam mit den Bewohnern des Heims gebacken wurden.

An Heiligabend freuen wir uns immer auf die Feier der Geburt Jesu mit Gebeten, Liedern, einer kurzen Andacht und einem festlichen Abendessen. Es kommt oft vor, dass Heimbewohner: innen während der Weihnachtsferien nach Hause gebracht werden, sie aber wieder zurückkehren möchte, weil sie das Gefühl haben, dass ihr Zuhause hier im Haus Nikodemus ist.

Am ersten Weihnachtstag bieten wir den Bewohnern des Heims nach dem Gottesdienst und des Abendmahls ein festliches Mittagessen an.

Am letzten Abend des Jahres, Silvester erwarten wir mit einem gemeinsamen Gebet und einem festlichen Abendessen den Beginn des neuen Jahres und hoffen, dass unser himmlischer Vater im kommenden Jahr bei uns bleibt und uns beschützt.

(siehe aktuelle Fotos auf unserer Homepage)

Weitere Aufgaben des Vereins Casa Sperro

Es ist erwähnenswert, dass der **Verein Casa Sperro** zusätzlich zu den Altenpflegeaktivitäten im Haus Nikodemus während des Jahres mehr als hundert einsame ältere Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung regelmässig als **Tagesgäste betreut**. Dadurch ermöglicht sich ihnen sich wieder sozial zu integrieren und neuen Lebensperspektiven zu erhalten.

Ebenso bietet der **Verein Casa Sperro** im Rahmen des Gesundheits-Programms, **soziale und medizinische Betreuung in häuslicher Pflege** an. Durch diese Leistung möchten sie dazu beigetragen, dass Bedürftige ihren alltäglichen Arbeiten und Aufgaben nachgehen und dadurch ihre Selbstständigkeit erhalten können. Diese Leistungen werden mit Unterstützung der Organisation Brot für die Welt aus Deutschland, in ländlichen Gegenden und Dörfern in der Umgebung von Brasov angeboten.

Finanzielle und wirtschaftliche Lage des Altersheims Haus Nikodemus

In finanzieller und wirtschaftlicher Hinsicht ist das Altersheim Nikodemus teilweise unabhängig, andererseits nach wie vor auf Sach- und/oder Geldspenden angewiesen. Der bescheidene, gemeinnützig orientierte, aber dennoch stabile Rahmen des Budgets unserer Einrichtung für das Jahr 2023 bot einen geeigneten Hintergrund für die qualitativ hochwertige Bereitstellung beruflicher Aktivitäten.

Während der Geschäftsjahres waren wir stets bestrebt, unsere Kapazitäten optimal auszunutzen und effizient zu verwalten. Die eingegangenen Spenden dienen zur finanziellen Deckung unserer Ausgaben wie Entschädigungen, Wartungsgebühren und unsere übernommenen Verpflichtungen.

Zusätzlich zu unseren täglichen Betriebskosten haben wir grossen Wert auf unsere Renovierungen, die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen und die Erhaltung des Gebäudezustands gelegt. Die von Zeit zu Zeit auftretenden kleineren und grösseren Fehler konnten wir durch regelmässige Wartungs- und Reparaturarbeiten beheben.

Die wichtigsten Ausgabeposten des Altersheims sind:

- Personalaufwand
Durchschnittsgehalt: Pflegepersonal: Brutto = 1,100 SFr / Netto = 700 SFr
Fachpersonal und Verwaltung: Brutto = 1,400 SFr / Netto = 900 SFr
(Trotz seiner schwachen wirtschaftlichen Lage und der allgemeinen Armut der ländlichen Gebiete und der älteren Generation **hat Rumänien einer der höchsten Lohnsteuersätze in Europa, nämlich 46 %! Dazu kommen die hohen mitteleuropäischen Lebensmittel- und Energiekosten.**)
- **Materialkosten:** Wartungskosten, Lebensmittelkosten, nach wie vor hohe Gas, Strom und Wasserrechnungen, Medikamentenkosten, sonstige Einkäufe
- Kosten, die nicht im Voraus berechnet werden können: Gebäudereparaturen und Wartungsreparaturen, Sonderanschaffungen

Die Haupteinnahmequellen des Altersheim Haus Nikodemus sind:

- Die Heimgebühren werden von zuständigen Angehörigen/Bekanntem, die die Vollmacht über die Finanzen der einzelnen Bewohner:innen haben, monatlich eingefordert.
Bei der Aufnahme von Heimbewohner wird berücksichtigt, dass jemand aus der Familie oder aus dem Bekanntenkreis, die Finanzen übernimmt. **Durchschnittlicher Beitrag = 1,000 SFr**
(Es gibt 2 Sozialfälle, die von der jährliche Spenden unserer Partner aus dem Ausland sowie von lokalen Sponsoren unterstützt werden.)
- Spenden von Angehörigen
- Geld- und Sachunterstützung, Spenden von Kirchen, Unternehmen und Einzelpersonen

Wartungen, Renovationen und Neuanschaffungen

Im Jahr 2023 und teilweise auch im Jahr 2024 wurden bei Bedarf Renovierungen und Instandhaltungen durchgeführt. Wir beauftragten externe Auftragnehmer mit Wartungsarbeiten innerhalb und ausserhalb des Gebäudes, deren Umfang oder Komplexität unsere Fähigkeiten überfordert oder übersteigen.

In unserer Einrichtung fanden im vergangenen Jahren 2022 und 2023 folgende grössere interne und externe Wartungs- und Reparaturarbeiten statt:

- Komplettsanierung von 25 Dachfenstern (Fliesenfensterrahmen),
- Komplettsanierung der Betondecke vor der großen Lager- und Wäscherei: Verputz- und Malerarbeiten auf 48 Quadratmetern
- regelmässige Wartung des Aufzugs
- Reinigung oder Sanierungsanstrich von Wohnräumen
- Durch die Räder der Rollstühle wurden die Wände stark beschädigt und mussten stellenweise repariert werden. An den Ecken der Wände wurden Schutzleisten angebracht, um weitere Schäden zu verhindern.
- Verschiedene Fehler in der bereits recht alten Heizungsanlage wurden mehrfach behoben - Anfang Herbst 2023 fiel der Pufferspeicher aus, der nicht repariert werden konnte, sodass er ersetzt werden musste.
- Weitere Renovierungsarbeiten im Anschluss an diverse behördliche Kontrollen:
Erweiterung des Überwachungskamerasystems;
Wegen Spezialentsorgung, Schaffung eines speziellen Abfalllagers im innen Hof des Altersheims für gebrauchte medizinische Abfälle, wie Verbände, Spritzen, Ampullen etc. aus der Arztpraxis/ dem Behandlungszimmer;
komplette Demontage und Wartung der Dunstabzugsanlage der Küche, Austausch der Filteranlage;
Erweiterung des Feuermelde- und Sicherheitskamerasystems;
Erneuerung des Bodenbelags der Laufräume mit PVC-Bodenbelag, Komplettsanierung der Arztpraxis/des Behandlungszimmers und Belegung mit einem neuen PVC-Boden
- Kauf 6 Stk. neuen Kühlschranks für die Senioren in verschiedenen Teilen des Gebäudes
- Kauf 1 Stk. neuen Gefrierschranks
- Kauf 2 Stk. einer neuen Wäschetrockner
- Kauf einer neuen Küchenmaschine
- Generalreparatur des 6-Solarpanel Warmwassersystems
- Komplettrenovierung der Küche mit neuen Wand- und Bodenfliesen, neuer elektrischer Netz und Brandschutzsystem

Zu den größten finanziellen Herausforderungen des letzten Jahres gehörte ausserdem der Ausfall des Aufzugs im Juni 2022, der neben den enormen Reparaturkosten auch den Betrieb der Anlage aufgrund des 3-wöchigen Ausfalls sehr erschwerte. Die Reparatur des Aufzugs kostete 6,220 SFr, die der Verein Casa Spero aus eigenen Mitteln und ihren Spenden mit Raten bis Ende 2022 decken konnte. Im Oktober 2022 stellte der professionelle Gasherd in der Küche, der vor mehr als 10 Jahren installiert worden war und seitdem praktisch ununterbrochen lief, seinen Dienst ein und musste sehr plötzlich und schnell durch einen neuen ersetzt werden. Dieser unerwartete Aufwand stellte auch eine weitere große finanzielle Belastung für unseren Alltag dar: Die Installation des neuen Gasherds kostete 2,000 SFr.

Zusammenfassung

Obwohl wir das Jahr 2023, ein Jahr voller Herausforderungen, abgeschlossen haben, konnte unsere Einrichtung ihre Leistungsfähigkeit kontinuierlich aufrechterhalten, die Auslastung der Plätze war stabil. Es war nicht immer einfach, aber unsere Ergebnisse sind ermutigend und ermutigen uns, auch unter den schwierigen Bedingungen im sozialen Bereich die anspruchsvollste berufliche Arbeit anzustreben.

Denn, obwohl es bei unserer täglichen Arbeit in der Betreuung und Pflege immer wieder mentale und körperliche Herausforderungen von einzelnen Patienten und deren Angehörigen gaben, durch negative verbale Äusserungen, Beschimpfungen und aggressivem Verhalten zum Ausdruck gebracht wurden, gab es aber auch von anderen Angehörigen, Patienten, vielfache professionelle Anerkennung, Lob und Dank. Ebenso erhielten wir von Gästen und Interessenten grosse Anerkennung und Dank. Es ist uns ein besonders Anliegen, dass sich die Betreuung älterer Menschen nicht nur auf die Pflege im engeren Sinne beschränkt. Wir fühlen uns auch verpflichtet unter angemessenen Bedingungen und mit professionellen Hilfsmitteln eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche körperliche und geistige Betreuung/Pflege zu gewährleisten.

Wir sind stolz darauf, dass auch die Besucher unserer Einrichtung nach der Einführung in das Altersheim von den gebotenen Pflegebedingungen und der Qualität unserer professionellen Arbeit beeindruckt sind.

Danksagungen

Im Namen der Bewohner des Altersheims Haus Nikodemus und den Mitarbeitenden des Vereins Casa Spero danken wir dem Kirchenvorstand und der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret, dass sie die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeitenden des Altersheims im Jahr 2023 regelmäßig in ihren Gebeten begleitet und uns mehrfach durch finanzielle Unterstützungen in unsere Aktivitäten geholfen haben.

Wir danken allen, die uns schon auch in diesem Jahr 2024 bei der Umsetzung unserer Programme mental und finanziell unterstützt haben, und bitten um Gottes Segen für ihre Arbeit und ihr Leben.

Árpád Szilárd Balogh

Casa Spero Verein, Anfangs Juni 2024